



Experten beraten über Rolle Europas in der UNESCO

Experten beraten über Rolle Europas in der UNESCO
73. Hauptversammlung der Deutschen UNESCO-Kommission in Bonn
"Europa in der globalen Staatengemeinschaft des 21. Jahrhunderts" ist das Thema der 73. Hauptversammlung der Deutschen UNESCO-Kommission, die vom 22. bis 23. Mai 2013 im Universitätsclub Bonn stattfindet. Auf der zweitägigen Veranstaltung beraten rund 100 Experten aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Bildung, wie Deutschland und Europa die globalen Entwicklungen einer neuen Weltordnung mitgestalten können. Begleitet wird das Programm der diesjährigen Hauptversammlung von zwei Diskussionsveranstaltungen.
Die Gesprächsrunde am 22. Mai beginnt um 19.00 Uhr mit einem Impulsvortrag von Dr. Hans dOrville, Beigeordneter UNESCO-Generaldirektor für Strategische Planung. Er referiert über die Rolle Deutschlands und Europas in der UNESCO. Im Anschluss laden die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien Dr. Angelica Schwall-Düren, und der Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission Minister a.D. Walter Hirche zu einem Empfang ein.
Die Diskussionsveranstaltung zu "Europas Perspektive in Bildung, Wissenschaft und Kultur" findet am 23. Mai von 9.30 bis 13.00 Uhr statt. Den Impulsvortrag hält Professor Dr. Uwe Schneidewind, Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie. Gastredner sind I.E. Maria Laura da Rocha, Botschafterin und Ständige Vertreterin Brasiliens bei der UNESCO, und Augustine Omare-Okurut, Generalsekretär der Ugandischen UNESCO-Kommission.
Die Deutsche UNESCO-Kommission ist Deutschlands Mittlerorganisation für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Ihre 114 Mitglieder spiegeln die gesamte Spannweite der Institutionen und Verbände wider, die in Deutschland in den Arbeitsfeldern der UNESCO aktiv sind. Die Hauptversammlung der Deutschen UNESCO-Kommission findet einmal im Jahr statt.
73. Hauptversammlung der Deutschen UNESCO-Kommission
Thema: Europa in der globalen Staatengemeinschaft des 21. Jahrhunderts
Wann: 22. bis 23. Mai 2013
Wo: Universitätsclub Bonn e.V., Konviktstr. 9, 53115 Bonn
Presse-Akkreditierung: Journalisten sind herzlich eingeladen und können sich bis zum 21. Mai 2013 bei der Pressestelle der Deutschen UNESCO-Kommission unter [gardizi\(at\)unesco.de](mailto:gardizi(at)unesco.de) anmelden. Ansprechpartner ist Farid Gardizi.
Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Colmantstraße 15
53115 Bonn
Telefon: +49 (0)228-60497-0
Telefax: +49 (0)228-60497-30
Mail: info-bibliothek@unesco.de
URL: <http://www.unesco.de/home.html>

Pressekontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

unesco.de/home.html
info-bibliothek@unesco.de

Firmenkontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

unesco.de/home.html
info-bibliothek@unesco.de

Deutsche UNESCO-Kommission
Die UNESCO - Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur - sieht als einziges UN-Organ die Einrichtung von Nationalkommissionen vor. Sie beraten ihre Mitgliedstaaten und leisten im Rahmen des UNESCO-Mandats einen aktiven Beitrag zur internationalen Zusammenarbeit. Die Nationalkommissionen sind in den 195 Mitgliedstaaten die zentrale Schnittstelle zwischen Staat, Zivilgesellschaft und der UNESCO.
Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) ist Deutschlands Mittlerorganisation für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Als Teil der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik trägt die DUK zur Verständigung zwischen den Kulturen und zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und seinen Partnern bei. Ihre Aufgabe ist es, die Bundesregierung, den Bundestag und die übrigen zuständigen Stellen in allen Fragen zu beraten, die sich aus der Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der UNESCO ergeben. Dazu stützt die DUK sich auf ein Netzwerk von Expertinnen und Experten sowie Institutionen und Verbänden, die daran mitarbeiten, die Ziele der UNESCO zu erreichen. Die DUK bringt Expertise aus Deutschland in die Sonderorganisation der Vereinten Nationen ein und stärkt damit die deutsche Stimme in der UNESCO. Zugleich vermittelt sie die Ziele und Projekte der UNESCO in der deutschen Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit und trägt zu einer weltoffenen Wissensgesellschaft in Deutschland bei.
Die DUK setzt sich für die in der UNESCO-Verfassung niedergelegten Werte ein: Sie arbeitet in der Überzeugung, dass "Friede ? wenn er nicht scheitern soll ? in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden muss." Die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen des geistigen Lebens über kulturelle und politische Grenzen hinweg ist Grundlage für eine human gestaltete Globalisierung.